



**TRAUERSCHWÄNE
HABEN NACHWUCHS**

→ RASTEDE, SEITE 37

WESTERSTEDE

Ammerländer Nachrichten

Anzeige
Frühjahrs-Aktion
Montage ohne Dreck... garantiert
weru
Fenster und Türen fürs Leben
www.renken-variostem.de
☎ 04403 / 2279

FIED

Moin!
Fieds Bekannter nutzt seine freie Zeit gerne für ausgiebige Spaziergänge. Dann und wann führt es ihn dabei auch mal in den Rasteder Schlosspark. In jüngster Zeit wunderte er sich dort häufiger über das viele geschlagene Holz, das abholberei an den Wegesrändern liegt. Mannshoch türmen sich dort zum Teil die mächtigen Stämme. Ein Rasteder unkte deshalb unlängst, dass wohl bald so viel Holz aus dem Park geschlagen sein wird, dass man freie Sicht bis Loy hat. Noch vor einigen Jahren habe der Wald dicht bis an die schmalen Wege gestanden. Nun lichte sich das Grün immer mehr, auf den Wegen könnten inzwischen bequem Autos verkehren, sagte der Mann. So weit wird es hoffentlich nicht kommen. Denn auch in Zukunft möchte seine Spaziergänge in natürlicher Umgebung genießen, Ihr

Fied
fied@nordwest-zeitung.de

AUS DEM INHALT

IM AMMERLAND und im Himalaya spielt ein Liebesroman, den die ehemalige Augustfehrerin Sylvia Lott geschrieben hat. → **S.31**

DEN WEG vom Ei zum Huhn verfolgten jetzt die Kinder im Kindergarten Heidkamp über acht Tage. Frerich Siwek aus Petersfehn hatte eine Brutmaschine mitgebracht. → **S.39**

ZITIERT

„Sehen Sie sich nur die Augen der Kinder an“

FRERICH SIWEK, der im Kindergarten Heidkamp auch mittels einer Brutmaschine den Weg vom Ei zum Huhn aufzeigte

So erreichen Sie die Redaktion:
04488/99882600
Fax: 04488/99882609; E-Mail:
red.westerstede@nordwest-zeitung.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

Branchenvielfalt im Minutentakt

BERUFSWELT Reger Andrang beim zweiten „Azubi-Speed-Dating“ im Forum



Intensiver Austausch, während die Sanduhr läuft. Viele Schüler nutzten die Chance, sich zu informieren. BILD: HEINER OTTO

Über 400 Schülerinnen und Schüler haben sich am Freitag informiert. Rund 25 Unternehmen stellten sich vor.

VON KERSTIN SCHUMANN

WESTERSTEDE – Konzentrierte Gespräche in lockerer Atmosphäre über verschiedene Berufe: Das ist das Erfolgsrezept vom „Azubi-Speed-Dating“. Bereits zum zweiten Mal hatte das Wirtschaftsforum Westerstede in Zusammenarbeit mit der Robert-Dannemann-Schule ein solches Angebot organisiert – mit wachsendem Erfolg. An den rund 25 Tischen im Forum, an denen sich die Betriebe präsentierten, herrschte reger Andrang. Jeder hatte zehn Minuten Zeit für ein Gespräch. Manche Schülerinnen und Schüler hatten schon gezielte Vorstellungen, andere nutzten die Gelegenheit, sich unverbindlich zu informieren.

Felix (15) steht am Tisch der Ammerland-Klinik Schlange. „Da habe ich schon ein Praktikum gemacht. Der Beruf des Krankenpflegers würde mir gefallen“, erzählt der Realschüler. Aber auch eine Ausbildung zum Koch würde ihn reizen. Die Arbeits-



Die Gesundheitsbranche war beim Speed-Dating ebenfalls vertreten. BILD: HEINER OTTO

zeiten seien kein Problem für ihn. „Hauptsache, der Beruf macht Spaß.“

In der Gastronomie gibt es durchaus noch Bedarf, wie Tanja Voß vom gleichnamigen Hotel bestätigt. Nach dem ersten Speed-Dating im vorigen Jahr hat sie ein wachsendes Interesse bei den Jugendlichen registriert. „Einige haben danach immerhin ein Praktikum bei uns absolviert. Es bewegt sich was.“

Die Veranstaltung im Forum nutzen auch Vertreter der grünen Branche. „Bei uns ist es so, dass sich in erster Linie Schüler bewerben, die schon Einblick in das Berufsfeld hat-

ten. Hier können wir auch andere erreichen und Imagepflege betreiben“, unterstreicht Christina Kühnel, Ausbildungsleiterin bei der Baumschule Bruns. Fünf Ausbildungsplätze als Baumschulgärtner stünden zur Verfügung. „Langfristig werden wir Probleme haben, Stellen zu besetzen“, vermutet sie. Dabei sei der Beruf sehr reizvoll, Pflanzkunde sei ebenso gefordert wie technisches Wissen.

Ein „Imageproblem“ habe seine Branche, betont Geschäftsführer Michael Bieder von der Bieder Haustechnik GmbH. „Vielen ist einfach

nicht bewusst, wie breit unser Spektrum ist. Dabei gehört der Umgang mit hochwertigen Badarmaturen ebenso dazu wie mit computergestützten Gebäudesystemen. Hier haben wir schon viele gute Gespräche geführt“, erklärt er. Nach der Ausbildung bestehe dann die Möglichkeit, sich zu spezialisieren.

Aus Sicht einer Auszubildenden im dritten Lehrjahr wirbt Stefanie Cordes für den Beruf der Friseurin bzw. des Friseurs am Stand des City-Salons Ela. „Der Beruf ist sehr kreativ und abwechslungsreich. Mir macht es viel Spaß, mit Menschen umzugehen, und man hat immer etwas anderes zu tun.“

Bei der Deutschen Telekom stehen die Jugendlichen Schlange. Kommunikationstechnik, das finden viele interessant. Der 15-jährige Erik beispielsweise will sich informieren. „Natürlich könnte man sich die Infos auch anderswo holen. Aber hier hat man mehrere Angebote und bekommt einen Überblick. Ich finde es gut, dass die Schule so etwas anbietet.“ Das bestätigt auch der gleichaltrige Steffen. „Hier kann man ein lockeres Gespräch führen. Das ist eine gute Sache.“

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/ammerland

KOMMENTAR



VON
KERSTIN
SCHUMANN

Nachahmen erwünscht

Das große Interesse am „Azubi-Speed-Dating“ gibt den Initiatoren recht. Jugendliche wollen keine Gespräche in steifer Atmosphäre führen. Sie wollen sich zwanglos informieren und unvoreingenommen ihre Fragen stellen. Zudem ist in der Gruppe die Hemmschwelle niedriger, sich mit Unternehmern zu unterhalten.

Aber auch die Firmeninhaber haben die Vorteile dieser Veranstaltung für sich klar erkannt. In kürzester Zeit können Gespräche mit potenziellen Bewerbern geführt werden. Eine Chance vor allem für solche Branchen, die schon jetzt mit Nachwuchsmangel zu kämpfen haben. Das „Azubi-Speed-Dating“ ist ein Modell, das in jedem Fall zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Die Autorin erreichen Sie unter Schumann@infoautor.de

Anzeige

Berufung Planung Ausführung
Gärten & Landschaftsbau
Oeltjen
Ideen in Grün
Es ist Gartenzeit!
Pflasterung, Umgestaltung, Zaubau...
26655 Westerstede · Am Liebfrauenbusch 5
☎ 04488/71902 · www.ideen-mit-gruen.de

Auf dem Herd Essen vergessen

WESTERSTEDE/OTT – Bei einem kleinen Küchenbrand an der Vom-Stein-Straße in Westerstede ist nach Polizeiangaben nur geringer Sachschaden entstanden. Der 73-jährige Wohnungsinhaber hatte offenbar auf dem eingeschalteten Herd sein Abendessen vergessen. Als plötzlich die gesamte Küche verraucht war, rief er die Feuerwehr. Die Helfer löschten die Wohnung. Wegen der Rauchgasbelastung musste der 73-Jährige die Nacht bei Verwandten verbringen.

traba-Erlebnis-Ausstellung



www.traba.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr

SCHÜCO

Bitte vormerken: **Wintergarten-Infotag**
Sonntag, 28. April 2013

GESTALTEN MIT
GLAS & PROFIL

traba

Fenster • Türen • Wintergärten • Fassaden

traba GmbH & Co. KG, Oldenburger Str. 30b · 26639 Wiesmoor · Tel. 04944 / 9484-0